

Quer durch Wiesbaden.

Wiesbaden, 24. Oktober.

Aus der Kreis-Synode.

Gestern nachmittag fand die diesjährige Versammlung der Kreisynode Wiesbaden-Stadt im Gemeindehaus, Steingasse, statt. Mit Ausnahme von 3 Herren waren sämtliche Synodale anwesend. Mit Gesang und Gebet wurde die Sitzung um 1/2 12 Uhr eröffnet. Der Vorsitzende, Deacon Bidel, begrüßte die Erschienenen, insbesondere den anwesenden Konfirmandenpredigten Dr. Ernst, und gab seiner bedeutenden Freude darüber Ausdruck, daß zum ersten Male die neue Luthergemeinde vertreten sei. Mit dem Wunsch, daß die Verhandlungen in harmonischer Weise verlaufen und der Allgemeinheit zum Segen gereichen möchten, schloß er seine Rede.

Ueber die Prüfung der Wahlproto-
koll berichtete Landgerichtsdirektor Grimm
und beantragte Entlassung des Schriftführers,
weshalb Antrag stattgegeben wurde. An-
schließend hieran erfolgte die Renewal des
Vorstandes. Durch Stimmzettel wurden fol-
gende Herren gewählt: Landeshauptmann Kre-
sch, Professor Prentiss, Professor Hoch-
hut und Harter Leefenmeyer. Desan
Winkel verlas sodann zwei Schreiben des Ag-
rikultors, wonach dieses gegen die Geschäfts-
führung des letzten Jahres nichts einzuwenden
hat und sich mit dem neuen Voranschlag einver-
standen erklärt. Die Versammlung nahm davon
Kenntnis.

Den Bericht über die „kirchlichen und sittlichen Zustände des Synodalsprezises“ erstattete der Vorsitzende. Er erwähnte zunächst, daß durch das am 31. Mai 1908 in Kraft getretene Gemeindefutur die seitherige Reutirchen-, jetzt Ringstirngemeinde von der neuen Luther-Kirchengemeinde abgezweigt wurde und infolgedessen am 6. Mai 1908 Neumahl für die Kirchenbortstände und die größeren Gemeindefortsetzungen nötig waren. Die Beteiligung sei eine außerordentlich geringe gewesen und schwankte bei den einzelnen Gemeinden zwischen 3% und 7 Prozent. Hierzu sprach Pfarrer Beesen mener, der die Berücksichtigung der Arbeiter bei Verteilung der Ämter für rassam hielt, und pladierte für Frauenwahlrecht, wodurch auch die Männer mehr angezogen würden.

Weiter berichtete der Vorsitzende von den Klagen, die von der Ringluthergemeinde laut geworden seien. Trotzdem, daß die Luthergemeinde von ihr abgezweigt wurde, sei die Seelenzahl derselben in kurzer Zeit wieder auf 40 000 angewachsen und es mache sich eine Arbeitsüberbürdung der Geistlichen bereits bemerkbar. Von der Anstellung einer größeren Anzahl derselben verspreche sich Redner wenig und schlug eine Einteilung der Gemeinde in Pfarrbezirke vor, die dann je ein Pfarrer selbständig zu bearbeiten habe. Die neue Luthergemeinde habe bereits eine solche Sprengel-einteilung durchgeföhrt, die sich gut behöhre. Zu dieser Sache sprachen dann noch Pfarrer Friedrich, Pfarrer Schühler und Pfarrer Giesenmeyer. Letzterer schlug die Anstellung von Pfarrvikaren vor, die zur Ausfülle in Verhinderungsfällen zur Verfügung stehen sollen.

Bezeugs des Konfirmationsunterrichtes gab Dehn viel zu bedenken, daß die Verhandlungen nicht in der Schulbehörde, wodurch beantragt wurde, daß derselbe nicht erst nach den Herbstferien, sondern schon im September beginnen sollte, damit die Konfirmation noch vor dem 1. April stattfinden könnte, erfolgreich geblieben seien. Hierzu sprach zunächst Professor Fresenius, welcher bat, die Sache nicht ruhen zu lassen und wenn, beim Ministerium vorzulegen zu werden. Im gleichen Sinne sprach sich Pfarrer Lieber und, der besonders die Volksschüler erwähnte, die dadurch sehr geschädigt würden. Er war für die Verlegung des Unterrichtes auf die Nachmittagsstunden. Gegen diese Einteilung trugen Schulrat Müller und Professor Hochhut Bedenken. Pfarrer Wesenmeyer ersuchte, Verhandlungen wegen Festlegung des Unterrichtes aufzunehmen. Inbezug auf das mangelhafte protestantische Bewußtsein, welches in gemischten Ehen von den evangelischen Männern am Tag gelegt wurde, die auf Anträgen der katholischen Frau ihre Kinder katholisch erziehen ließen, ist neuerdings die durch das Gesetz gegebene Handhabe in 5 Fällen zur Anwendung gebracht worden, wonach solchen Männern die Fähigkeit zur Velleidung kirchlicher Ämter, die Stimmberechtigung in der Kirchengemeinde und die Taufpatenschaft entzogen wurde.

Hinsichtlich der kirchlichen Armen-
sorge erwachte der Reizert, daß dieselbe
durch Hinzuziehung von Helfern und Helferinnen
aus der Gemeinde weiter ausgebaut werden
soll. Die gedruckten Verzeichnisse der Bezirke
sollen in der nächsten Zeit erscheinen und den
Gemeinden zugestellt werden. Die zur kirch-
lichen Armenpflege verwandten Opfergelder be-
trugen im Jahre 1907: 1. in der Bergkirche
M 1860, 2. in der Marktkirche M 2338,10, 3. in
der Aingkirche M 2702,32; die zu besonderen
Bedürfnissen erhobenen Kollekten: 1. in der Bergkirche
M 1862, 2. in der Marktkirche M 2368,47, und 3.
in der Aingkirche M 1770,52. Dem Wunsch, daß
die Opfergelder durch Kollekten nicht zu sehr ge-
kürzt würden, soll möglichst Rechnung getragen
werden. Des weiteren sollen in den einzelnen
Gemeinden Pflege-Schweftern angestellt werden.
Eine diesbezügliche Anfrage ist bereits am 2.
November 1907 an das Arcuatorium des Bischofs
in Erfurt gerichtet worden, auf die unterm 13.
Dezember 1907 folgend geantwortet wurde.

Seitens der Begräbnisordnung auf
den Süd rief hoch teilt der Vorstehende mit,
daß eine Einigung mit dem Magistrat und der
Schulzeidirektion über die Anordnung der bis-
herigen Begräbnisordnung nicht erreicht wurde,
daß er aber in Anbetracht der großen Entfer-
nung und der ständigen Zunahme der Beer-
digungen hoffe, daß man doch zu einer Reorgani-
sation schreiten werde.

Die Sonntagfeier soll nach Möglichkeit
erhöhen werden. Eingehend behandelt der Vor-

stehende in seinem Bericht die sittlichen Zustände in den Gemeinden. Durch das Ueberhandnehmen des Dornenunterwuchses, das Auslegen der Schuldliteratur und unzuchtiger Bilder in den Schaufenstern der Buchhändler, den Darbietungen der Kinetographen und der Varietés sei unsere heranwachsende Jugend stark gefährdet. Daß das von bereits Provi gemacht wurde, sei ersichtlich und müsse unbedingt in weitestem Maße unterdrückt werden. Die Vorzüge des kgl. Konviktoriums: „Die kann Widen's Gedanke von der im allgemeinen Priestertum der Gläubigen wurzelnden allgemeinen Dienstpflicht der Christen unter den heutigen Zeitverhältnissen für unser Volk mehr als bisher fruchtbar gemacht werden?“ wurde in zwei Referaten vonarrer Schüler und Professor Dr. Wilhelm Fresenius eingehend erläutert.

Während der erste Redner in seinem Referate durch Reuegaltung des Gottessdienstes, Einrichtung von Viehhaltungen, der Errichtung von Lehrlings- und Gesellenvereinen, sowie geeignete Vorfälle für die Fischeien, und Herausgabe religiöser Zeitschriften eine Reuebelebung des Bienen-Gedankens zu erreichen glaubt, hob der zweite Redner den Wert der positiven kirchlichen Arbeit hervor. Pfarrer Mez schlug bei dieser Gelegenheit die Bildung einer Kommission zur Organisation des Armenwesens vor. Nachdem Konsistorialpräsident Dr. Ernst im beiführenden Sinne gesprochen hatte, wurde dementsprechend H. Hoffman und die Herren Pfarrer Mez, Landeshauptmann Krefel, Rechnungsrat Keer, Pfarrer Schüller und Professor Presenius in die Kommission gewählt.

Als Delegierte für die nächste Generalversammlung am 5. November in Dieß wurden die Herren Giarer Herz und Professor Dr. Thoma gewählt. Nach 3½stündiger Dauer schloß der Vorsitzende mit einem Gebet und einigen Dankesworten die Versammlung.

Die Handwerkskammer.

Der gestrigen Sitzung der Handwerkskammer im Bürgeraal des Rathauses wohnten Regierungspräsident Dr. v. Reiter, Regierungsrat Kolb und Stadtrat Weidmann als Ehrgäste bei. Die Verhandlungen wurden durch den zweiten Kammervorsitzenden Reiter-Viesbaden geleitet, da der erste Vorsitzende Schneider gegenwärtig einer Konferenz des Ausschusses der Deutschen Handwerkskammern in Berlin betheiligt. Es waren mit einer Ausnahme alle eingeladenen Kammern anwesend.

Da die in der Aerostreße gepachteten Räume als Kammerheim nicht mehr ausreichen, so war die Handwerkskammer dem Erwerb eines eigenen Hauses näher getreten. Die Kommission, aus den Herren Carlsens, Lauer und Kresewetter bestehend, sonderie aus 200 Angeboten drei zur engeren Wahl aus und zwar: 1. das Haus Dogheimerstraße 11, welches für 128 000 M. abgegeben werden soll, 2. das Haus Glockstraße 11 mit einem Kaufpreis von 140 000 M., und 3. das Haus Glockstraße 12 mit 35 000 M. Kaufpreis. Die Herren Bauh., Dienel, Eggers, Frankfurt, Dienelbach, Höchst und Hanke, Frankfurt sind gegen einen Kaufauf. Schließlich wird mit großer Mehrheit der Erwerb eines eigenen Kammerheimes abgelehnt und dem Vorstand Auftrag erteilt, anderweitig größere Räume zu mieten. Für das Bureau der Handwerkskammer soll eine weitere Hilfskraft eingestellt werden mit einem Anfangsgehalt von 1200 M. Aufrufen Bericht des Kammersekretärs, betreffend den Schutz der Kauforderungen, gibt der Vorstand der Kammer seine Ansicht dahin kund, daß sie nicht als Vollstreckungsmittel, sondern lediglich als Behörde aufzufassen sei, welche an sie herantretenden Fälle prüft und eventuell weiter verfolgt. Die Verammlung erklärt sich mit dieser Auffassung solidarisch.

Das Gesetz vom 3. Mai, betreffend den kleinen Befähigungsnachweis, hat auch eine Abänderung der Meisterprüfungsordnung nötig gemacht, die noch dahin erweitert werden soll, daß die Prüfungsgebühr für das Handwerk im allgemeinen auf 20 M. herabgesetzt und nur für das Bauhandwerk mit Rücksicht auf die größeren bei diesem Bauhandwerk stehenden Kosten auf 30 M. festgesetzt werde. Nachdem der Regierungspräsident Dr. v. Meißner und der 2. Vorsitzende Meister bei dieser Gelegenheit besonders hervorhoben, daß das Amt des Prüfungsmeisters ein unbesoldetes Ehrenamt bleiben müsse, wurde der Vorschlag des Vorsitzenden bezüglich der Gebühren angenommen.

Die Gebühren für die öffentlichen gewerblichen Sachverständigen werden dahin festgelegt, daß die Kosten betragen bei einem Objekte bis zu 50 M. 1 M., bis 100 M. 2 M., bis 100 M. 3 M., bis 1000 M. 5 M., über 1000 M. 10 M.

Der Antrag des Kammermiedelieses Jung-
frankfurt, eine Filiale der Kammer zur Aus-
sichttheilung nach Frankfurt zu verlegen, wird
zur weiteren Erwägung dem Vorstand überwie-
sen.

Der Leiter der Verhandlungen gab nun noch einen Ueberblick über den gegenwärtigen Stand der Ausstellung 1900 und schloß die Sitzung gegen 2 Uhr.

* Wiesbadens Gäste. In den letzten Tagen
und u. a. hier angekommen: Graf Chelmid
Islero (Hotel „Rassau“), Graf de Santia
a Rom (Kurh. Bad Neotaf), Baron v. Weich
a Berlin (Hotel „Wilhelma“), Graf Leut
um v. Ertingen, Stuttgart (Hotel „Peters
burg“), Graf Reiffel v. Schmied, Darm
stadt (Hotel „Quissana“), Fürst Ensign
Heff, Adjutant d. Kaisers von Rußland, Graf
erge v. Stenbod, Petersburg, Fürstin Sol
loff, Petersburg (Hotel „Wilhelma“), Baron
Feyel, Berlin („Taunushotel“).

Im Hohenstaunum prangen heute die st. nlichen und zahlreiche Privat-Gebäude anläß- des Geburtstages der Kaiserin. Auf den ntern ist die Wloge der Kaiserin gehist, die angeschlossen tragen Guirlandensammet, die schupfen sind in Parade-Uniform und das enn unserer Vaterlandsvertheidiger hat heute ittag eine angenehme Vereinerung erfahren. ußerdem wurde dem Militär ein freier Nach- ittag bewilligt.

* **Elektrische Bahn Frankfurt—Wiesbaden.**
Auch in der Gemarkung Zeilsheim ist jetzt die Strecke der elektrischen Bahn Frankfurt—Wiesbaden abgeheftet. Das Projekt erregt bei einigen Landwirten etwas Misstrauen, da es manche Grundstücke direkt durchschneidet und die Gemarkung erst vor 18 Jahren konsolidiert wurde.

* Unter den Rädern. Gestern nachmittag gegen 15 Uhr fiel der Fuhrmann Wilm. Weber im Distrikt Rosengarten von seinem Fuhrwerk und zog sich dabei einen Oberschenkelbruch zu. Die Sanitätskommission verbrachte den Verunglückten nach dem städtischen Krankenhaus.

* Arbeitgeber Achtung! In den nächsten Tagen findet in hiesiger Stadt eine außerordentliche Prüfung der Leistungsfähigkeit statt, welche von Bürobeamten der Landesversicherungsanstalt Heßen-Rhau auszuführen wird. Für Arbeitgeber, welche mit der Verwendung der fälligen Leistungsmarken noch im Rückstand sind, empfiehlt es sich daher, die Leistungsfähigkeit in der nächsten Zeit bereit zu halten, damit dieselben auch bei etwaiger Abwesenheit des Arbeitgebers oder Verhinderungen von den Angehörigen und Beauftragten dem Kontrollbeamten alsbald vorgelegt und dadurch öftere Störungen und Fehlleistungen für beide Teile vermieden werden können.

Die Robelbahn unter Polizei-Aufsicht. Der hiesige Regierungspräsident hat die Polizeibehörden angewiesen, dem Rodelsport eine sachgemäße polizeiliche Lieberwachung und Fürsorge zuzuwenden, damit Unglücksfällen infolge schlecht beschaffener Robelbahnen oder Verwendung zu schwer belasteter Schlitten, wie sie im vorigen Winter im Taunus vorgekommen sind, möglichst vorgebeugt werde. Die polizeiliche Fürsorge soll sich sowohl auf die Robelnden selbst, als auch auf das zusehende Publikum erstrecken; auch soll die Sorge für die Sicherstellung des Verkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen nicht außer acht gelassen werden. Andererseits sollen die gegebenen Anweisungen keineswegs bezwecken, den Rodelsport im Taunus, der sich jetzt erst einzubürgern anfangt, in polizeiliche Fesseln zu schlagen oder ihn einzuschränken, vielmehr wünscht der Regierungspräsident dem besenden, Krerten und Musfeln stärlenden Sportzweig des Rodelns im Taunus eine größere Ausdehnung und empfiehlt in erster Linie die Anlage guter Robelbahnen.

* Früchte des Wiesbadener Kongresses. Vor einiger Zeit tagten hier die Vertreter der einzelnen deutschen Eisenbahndirektionen. Wie aus unserem damaligen Bericht ersichtlich war, wurde über die Güterwagengemeinschaft der deutschen Staats-Eisenbahnen beraten und die Eisenbahnverwaltungen der einzelnen Bundesstaaten einigten sich auf einer allgemein betrieblichen Basis. Nachdem also die geeignete Grundlage für einen solchen Vereinigungspunkt in der Hauptfrage in Wiesbaden gegeben war, dürften die Verhandlungen zwischen den Regierungen in den nächsten Wochen beginnen und vielleicht auch schon zu einem Abschlusse führen. Große Bedenken bestehen jedoch noch wie vor gegen die Zentralfiktion der über die Güterwagen disponierenden Inflation in Berlin, weil leicht die moderner ausgestatteten Güterwagen der Staats-Eisenbahnverwaltungen in einem bestimmten Verkehrsbezirk zurückgehalten werden können, worauf dann die betreffende Eisenbahnverwaltung minderwertiges Wagenmaterial da-gegen eintauschen muß. Andererseits ist freilich eine Güterwagengemeinschaft ohne eine solche Zentralbehörde nicht gut denkbar. Ueber die ganze Angelegenheit ist eine Denkschrift geplant, in der die Deffinitivität über diese Frage genau unterrichtet werden soll. Falls die Güterwagen-gemeinschaft, an der sich besonders Württemberg interessiert zeigt, während Vortern der Frage ge-lassen gegenübersteht, zustande kommt, wird übrigens Bayern seinen Güterwagenpark um mehrere tausend neue Wagen bereichern müssen.

• **Kälteschuwagen Wiesbaden—Hamburg.**
Im diesjährigen Wintersfahrplan versehen zum erstenmal die preussischen Staatsbahnlinien Kälteschuwagen, die zur Beförderung der frostempfindlichen Eilgüter bestimmt sind. Die Wagen laufen zwischen Köln—Berlin und Köln—Hamburg und werden täglich 12.35 Uhr mittags von Köln abgelassen. Anfunfszeit in Hamburg am folgenden Morgen 9.44 Uhr. Die Wagen werden bei Eintritt von Frostwetter geheizt und dienen in erster Linie zur Beförderung feiner Obst- und Gemüsesendungen und der Wein- und Obvisendungen vom Rhein und der Mosel. Zu dem Zwecke versehen im Anschluß an die Kälteschuwagen ab Frankfurt a. M., Wiesbaden, Trier und Trarbach-Tarboch noch besondere Zuführungswagen, die ebenfalls mit Heizvorrichtungen versehen sind. Die Wagen laufen täglich nach Köln zurück, ab Hamburg 12.50 Uhr mittags und können gleichfalls für die Beförderung von frostempfindlichen Eilgütern benutzt werden.

*Aus der preussisch-hessischen Eisenbahndirektion. Die Betriebseinnahmen der preussisch-hessischen Staatsbahnen haben im September d. St. im Personenverkehr rund 1,2 Millionen (2,53 Prozent), im Güterverkehr rund 0,9 Millionen (0,85 Prozent), insgesamt mit Einschluß der sonstigen Einnahmen rund 2,9 Millionen Mark (1,75 Prozent) mehr als im gleichen Monat des Vorjahres betragen. Bei der Beurteilung dieses Ergebnisses ist zu beachten, daß der diesjährige Monat September einen Sonntag weniger und einen Arbeitstag mehr hatte als der Vorjährige.

* **Briefpost nach Südwest.** Eine Briefpost nach Deutsch-Südwestafrika geht von Deutschland am 3. Oktober ab. Sie wird mit den Packposten befördert, die entweder von Hannover nachmittags 3.30 Uhr nach Vortel oder von Köln abends 10 Uhr nach Biersdorf abgehen. Die Post wird nach Southampton befördert. Dort wird sie dem fälligen Dampfer der Union-Castle-Linie übergeben, der am 24. Oktober nachmittags 4 Uhr nach Kapstadt in See geht. Von Kapstadt nimmt sie ein rückkehrender Dampfer der deutschen Afrika-Linie nach Norden mit. Die Post trifft am 11. November in Lüderitzbucht und am 12. in Swakopmund ein.

o Wilhelm von Kaffau. Der kürzlich im Druck
erschienene Vortrag des Professors Schneider:
"Der mar Wilhelmus von Kaffauen" hat in wei-
sen Kreisen hohe Beachtung und günstige Beur-

teilung erfahren. Dem Vertreten sind drei Ab-
bildungen beigelegt: Der Prinz im Alter von
22 Jahren, — Das Geiselt der miniers an seine
freie Stadt Wiesbaden — und die 4 Brüder des
Prinziers, die ihm in seinen Kämpfen zur Seite
standen. Die Prospektur ist zum Preise von 50 A.
in den hiesigen Buchhandlungen zu haben.

* **Mord wegen eines Trunkes Schnaps.** Wir berichteten gestern über den in Wexheim bei Draubach an einem kürzlich abgegangenen Reservisten verübten Mord. Die nähere Untersuchung der grausigen That ergab folgendes; An der Wirtshaus von Ansel in Wexel saßen am Sonntagabend mehrere junge Leute in fröhlicher Stimmung beisammen. Der schon fast angeheirathete, erst 17 Jahre alte Arbeiter Zimmermann bestellte einen halben Schoppen Schnaps für Rechnung des Arbeiters und Reservisten Hagel. Als Hagel in die Begabung des Wirthstellers nicht einwilligte, gerieten die beiden aneinander; um Täuschlichkeiten zu vermeiden, wurde schließlich Zimmermann vor die Thür gesetzt. Zimmermann lauerte nun dem Hagel auf und als dieser nach einiger Zeit herausging, stürzte er sich auf ihn und stieß ihm sein Messer in die Brust wobei das Herz getroffen wurde und Hagel nach wenigen Augenblicken tot zu Boden sank. Der Täter flüchtete nach Rißelberg, wurde aber alsbald ergriffen und in das Gerichtsgefängnis zu Rastatt eingeliefert.

* Kommunale Schmerzen haben einen Leser des "Diesbadener General-Anzeigers" derart zur Verzweiflung gebracht, daß er sich in Bergen Luft machte, die er im Namen der harmlosen Passanten der „Querseldstrassen-Falle“ wie folgt vorbringt:

Baderer! — Wenn deine Knochen
Du nicht konsequent zerbrochen
Haben willst für längre Zeit,
Weid' die Stell' mit Emsigkeit!

Wenn's nicht kommen soll zum Flagen,
Soll hier, — „Wägen erst — dann wagen!“
Heißt es, da verloren bald
Man hier hat den H i n t e r h a l f!

Doch vielleicht der Magistrats
Schon erwägt im weissen Klate,
Ob und wie und wann nun wohl
Hier er anders pflastern soll!

Ph. Sch.

* „D — diese Straßenbahn!“ Auf diesen Ton waren wieder einmal neuerdings die berechtigten Klagen gestimmt, die in der Stadtverordnetenversammlung zu Viebrich a. Rh. laut wurden. Der mangelhafte Straßenbahn-Verkehr nach Viebrich-Ost hat dem Ebdw. Hedel Anlaß, die alte Klage aufzurollen. Hat es doch Herr Hedel am eigenen Leibe erfahren, was es heißt, auf die Straßenbahn warten — mit zwei klopfen 28 Minuten auf den Anschluß warten müssen. Das ist bitter! Mancher wird ihm beipflichten! Dr. Schleicher-Viebrich meinte, der Fall zeige typisch, wie unrichtig der von der Verkehrskommission gewünschte Anschlußverkehr sei. Ein regelmäßiger 20 Minuten-Verkehr wäre viel richtiger gewesen. Im schlimmsten Falle müsse dann jemand 19 Minuten warten. Ebdw. Köhler führte aus, die Klage über den Verkehr nach Viebrich-Ost sei die alte, und sie werde nicht verstummen. So lange nur mit einem Wagen gefahren werde, könne weder der Magistrat noch die Verkehrskommission etwas richtiges schaffen. Ebdw. Freundlich hält es für notwendig, daß der Magistrat mit der Süddeutschen in Verbindung tritt wegen des zweiten Geleises; erst wenn dieses gelegt, werden die Beschwerden aufhören. Oberbürgermeister Vogt stimmte den Klagen über den Mißstand zu; der Verkehr sei seinerzeit verhältnißmäßig eingeführt worden; jetzt nach Verlauf von anderthalb Jahren habe sich aber erwiesen, daß er in keiner Weise ausreiche. Die Schuld trage aber auch das Kollegium mit, denn gerade die Frage der Eisenbahn sei seinerzeit auf das eingehendste besprochen worden. Ein zweites Geleis sei aber nicht notwendig, es genüge eine Weiche. Der Magistrat wurde von der Verammlung beauftragt, die Besserung des Verkehrs auf dieser Linie energisch in die Hand zu nehmen.

* **Wiedobadener Ausstellung 1909.** Für das Haupt-Restaurant der Ausstellung sind, wie man uns schreibt, bereits einige Bewerbungen von anerkannt tüchtigen Fachleuten bei der Geschäftsstelle eingelaufen. Um aber den einheimischen Birtkekreisen Gelegenheit zu geben, sich um diesen Betrieb zu bewerben, beschloß der Birtschafsausschuß in seiner Sitzung vom 20. d., eine öffentliche Ausschreibung ergehen zu lassen. Das Gebäude wird von der Ausstellung erteilt. Das gesamte Birtschafsinventar muß der Birtker stellen. Derselbe hat eine feste Birtsumme zu zahlen und außerdem Abgabe auf Bier- und Weinsomsum zu leisten. Die mit den Herren Eider-Mündchen, welcher eine Birtische Birtshalle mit Hochgebirgs-Scenerie errichtet, und Lederer-Mündchen, welcher das Ausstellungsgelände gewachtet hat, getätigten Verträge fanden die Zustimmung des Ausschusses.

Nießbaderer Vereinöwesen.

— Aneipp-Berein. „Das Herz und seine Funktionen“ ist das Thema, über welches Freitagabend 8½ Uhr in der Wochenversammlung des Aneipp-Bereins Vortrag gehalten wird. Die Vorträge finden im Vereinslokal des „Restaurant Lombrinus“, Marktstraße, statt.

Theater, Konzerte, Vorträge.

o. Agt. Schaudisch. Zur Feier des Geburtstages der
Kaiserin kommt heute bei aufgehobenem Abonnement
H. Wagner's „Elegried“ mit den Damen Leffler-
meubach, Schröder, Handsohnel und den Herren Braun
und Schulz zur Aufführung. Den „Elegried“ singt
im erstenmal Herr Schmel, den „Widrich“ zum erstenmal
Herr Grunin. Die Vorstellung beginnt 6.30 Uhr. — Ein
sonntag, den 23. d. Mtz., gelangt im Königl. Theater
„Oberon“ zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt
um 7 Uhr.

2. Nebenbühnener. Der diebische Samling steht in
dem nördlichen Winkel einzeln. Aden's geschnittenes
und goldenes Schnupfei. Ein Taschentuch! kommt zur Aus-
beutung. Kein anderes zeitgenössisches Werk weiß so ein-
faches die Uebersicht und Stärke eines feinen Mannes-
eigens, die sich Schiller's Wort: Der Hase ist am mä-
chtigen allein, zum Ausdruck nimmt. In der Hauptrolle
und beschäftigt Herr Müller (Dr. Edermann), dem

Die Börse vom Tage.

Pribat-Diesent 23½ Prozent.

Die Bürgen des Auslaubes.

Malland, 21. Okt., 10 Uhr 50 Min. Spree. Heute
60. Mittelmeer 392. Meridional 663. Wechsel auf
13 100.20, Wechsel auf Berlin 128.15.
Genue, 29. Okt. Banca d'Italia 1254.

Der Solzmarkt.

Vom Rhein, 1. d. M. Der Eingang von Kautschogen auf geschnittene Kautschöcher bei den Sögewerken ließ weiter sehr viel zu wünschen übrig; nur ein kleiner Teil der Schwarzwälder Betriebe hatte überhaupt Beschäftigung. Leisten wurden für mit ähnlicher Waldkante geschnittene Tannen- und Fichtenkautschöcher in regelmäßigen Abmes-

Märkte und Messen.

4. Rindburg, 21. Okt. Im Situations- und Hofmarkt vom 21. Oktober er. waren angefallen: 262 Str. Kartoffeln, 370 Str. Kefel, 50 Str. Birnen, 14 Str. Zwetschen, 3000 Str. Walnüsse, 1 Fuder, 200 Maße) Kraut u. Wirsing. Das Geschäft war gut und der Markt bei lebhaftest Nachfrage sehr geräumt. Es notierten: Kartoffeln der Str. 2,40—2,70 *M.*, Kefel der Str. 4—10 *M.*, Birnen der Str. 4—10 *M.*, Zwetschen der Str. 6 *M.*, Walnüsse der Hundert 35 *S.*, Kraut u. Wirsing der Maß 10—12 *S.*

Saure, 21. Ofr. Kaffee. Tendenz: kaum stetig. 40.—
 38½, 37½, 37.—
 Magdeburg, 21. Ofr. Zuckermarkt. Wetter: kalt und
 bewölkt. Tendenz: ruhig. Rohrader 88 Grad ohne Sod
 10.00—10.15, Rohrader 75 Gr. ohne Sod 8.30—8.50.
 Tempel: fest.

Rundenoffinale 1 ohne Fuß 20.00—20.25, Gem. Kaffi-
 made mit Fuß 20.50—20.62, Gem. Melis mit Fuß
 19.75—20.12, Krystallzucker mit Fuß 19.25—19.62,
 Rohprezucker 1 cfr. a. 2. Hamburg.

ber Okt. 20.50 G. 20.95 R., Nov. 20.50 G. 20.95 R.,
Dez. 21.00 G. 21.05 R., Jan.-März 21.25 G. 21.30 R.,
April 21.25 G. 21.60 R., August 21.65 G. 21.00 R.,

Biehhoß-Marktbericht.
 Für die Woche vom 15. October bis 21. October 1900.

Am 15. Oktober 1908.

Diebstattung	Gewicht aufge- trieben	Qualität	Breite	neu — 518			Einkaufs- preis
				per 1	Stk.	Stk.	
Wagen	107	I.	60 kg	78	81	—	Winter 75-78 W.
Räder	205	II.	75	71	77	—	
		L	Schlag- gewicht	75	77	—	
		II.		64	68	—	
Schweine	1147			136	142	—	
Stachtfäher	230		1 kg	186	194	—	
Stachtfäher	263		Schlag- gewicht	164	170	—	
Sammet	190			156	160	—	
Schafe	—			000	000	—	

Wiesbaden, den 21. Oktober 1903.
Städtische Schlachthof-Verwaltung.

Berlin. Bankdiskont 4 1/2%. Lombardzinsfuß 5 1/2%. Privatbankzins 3 1/2%.

[illegible]

Kathreiners Malzkaffee macht die Milch schmackhaft und wird von Kindern gern getrunken; er ist für sie das bekömmlichste Getränk.

14433

Knorr-Fos verbessert

1 Tischflasche
nur 20 Pfa.

jede gefalzene Speise überraschend, ohne den Charakter zu verändern. Sie ist so billig und ausgiebig, daß sich jede Hausfrau ihrer bedienen kann.

8. 85

Horch!

Von köstlichen Wohlgeschmack und hervorragend in Qualität sind die beiden Margarine-Marken „Siegerin“ und „Mohra“ sie gleichen feinsten Molkereibutter vollkommen.

Alleinige Fabrikanten:
A. L. Mohr, Act.-Ges., Altona-Bahrenfeld.

A. Bergk, Garnisonkasino,
Dotzheimerstrasse 1. 14788
empfiehlt sich zur Anfertigung von **Diners u. Soupers**, auch
einzelner warmer u. kalter Platten in jeder Preislage.
Mittagstisch ausser dem Hause von **90 Pf.** an.



8. 20

Meine Wohnung

Ist vermietet durch eine Anzeige in dem Wiesbadener General-Anzeiger.
So und ähnlich lauten fast täglich bei uns eingehende Zuschriften.
Als ständiges Anzeigblatt hat der Wiesbadener General-Anzeiger das alleinige Recht der Veröffentlichung aller Bekanntmachungen der städtischen Behörden, insoweit dieselben durch den Wiesbadener General-Anzeiger von den Behörden, Geschäftsinspektoren, von Beamten- und Privat-Haushaltungen gehalten und erhalten die darin veröffentlichten Vermietungs-Anzeigen schnellsten Erfolgs.
Die einspaltige Petitzeile kostet für Vermietungs-Anzeigen nur 10 Pf.
Gutscheine haben für diese Anzeigen Gültigkeit.

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer.
Silla, feinste Lage, Röhlerstraße 12. 14749
Schöne 5-Zimmerwohnung mit Zubehör im 1. Obergeschoß zu vermieten. Näh. daselbst u. Architekt Braham, Bachstr. 10.

3 Zimmer.

Dohlemerstr. 98, 3. St., 3 Zim., Küche, 2 Bäder, 1 Bad, 1. Stod. l. 14458
Altehrstr. 15, 3. St., 3 Zim., m. Bad, Gas u. elektr. Licht p. sof. od. sp. zu verm. 569

2 Zimmer.

Adlerstr. 28, 2. in einander. R. m. Abchl. gl. od. sp. d. 3. v. H. Part. r. 1363
Dohlemerstr. 98, 1. St., 2 Zim., 1 Bad, 1. Stod. l. 14458
Dohlemerstr. 98, 1. St., 2 Zim., 1 Bad, 1. Stod. l. 14458

1 Zimmer.

Adlerstr. 28, 1. St., 1 Zim., 1 Bad, 1. Stod. l. 14458
Dohlemerstr. 98, 1. St., 1 Zim., 1 Bad, 1. Stod. l. 14458
Dohlemerstr. 98, 1. St., 1 Zim., 1 Bad, 1. Stod. l. 14458

Leere Zimmer.

Jahnstr. 46, leeres beiz. 3. St. v. Näh. part. l. 5131

Möbl. Zimmer.

Bleichstraße 33, 1. rechts, fin. bei anst. junger Mann bill. 1400
Glenorestraße 3, 1. St. r., möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1423
Henningsengasse 3, möbl. Zim. zu vermieten. 5123

Stellen finden.

Männliche.
Zuverlässiger Fuhrwerkbesitzer für Roll- und Karrenfahrten sofort gesucht.
Karl Rutterer, Moritzstr. 8, 1. 5112
Zuchtiger
Verführungs-Agent gegen festes Gehalt und Provision gesucht. Off. Gl. 666 Exp. d. Bl. 9837
3 gute Köchinnen, 1 Lehrling f. Ehr. Fleischer, Jahnstr. 12 14657

Stellen finden.

Werbliche.
Für eine in Familienreise einführende Schriftst. reifer Person
Damen
ge sucht für umsichtige und redigierende Damen lehnender Verdienst. Off. erb. unt. Im. 647 an d. Exp. d. Bl. 14574
Tüchtige Tapezierer-N. herin
sofort auf dauernd ins Haus gef. 99-9 Friedrichstraße 31, r. 14657
Angest. Kleidermacherin gef. Weihenburgerstr. 3, p. 5110
Angest. Verkäuferin zur Ausb. gef. gef. Stahlwaren-geschäft Kirchstraße 34. 1384
Junge Mädchen
rel. Gärtnerei M. Weber & Co., 14841 Parkstraße 45.
Perfekte Köchin
für Pension sucht 5102
Genser Verband, Langgasse 13.
Lehrmädchen, sauberes, gefucht. 5098 Kirchstraße 40, Schirmlad.
Einfache
tüchtige Frauen
vom Land zum Putzen gefucht. Näh. Park-Hotel. 5113
Einfaches
tüchtiges Mädchen
vom Land für Hausarbeit bei großem Lohn gefucht. Hellmündstr. 48, 1. 14708
Properes Mon. sm. Mädchen
für 1 St. zu ein. Dame gefucht 14842 Wehlstraße 14, l. r.
Frau gef. v. 8-9 Uhr vorm. Näh. Weihenburgerstr. 23, 1. r. zu erf. von 2-3 Uhr. 1403
Saub. Monatsfrau gefucht, morg. 3 St., m. 1 St. Schwalbacherstr. 51, Laden. 1406

Stellen finden.

Stellen finden.
Zuverlässiger Fuhrwerkbesitzer für Roll- und Karrenfahrten sofort gesucht.
Karl Rutterer, Moritzstr. 8, 1. 5112
Zuchtiger
Verführungs-Agent gegen festes Gehalt und Provision gesucht. Off. Gl. 666 Exp. d. Bl. 9837
3 gute Köchinnen, 1 Lehrling f. Ehr. Fleischer, Jahnstr. 12 14657

Stellen finden.

Werbliche.
Für eine in Familienreise einführende Schriftst. reifer Person
Damen
ge sucht für umsichtige und redigierende Damen lehnender Verdienst. Off. erb. unt. Im. 647 an d. Exp. d. Bl. 14574
Tüchtige Tapezierer-N. herin
sofort auf dauernd ins Haus gef. 99-9 Friedrichstraße 31, r. 14657
Angest. Kleidermacherin gef. Weihenburgerstr. 3, p. 5110
Angest. Verkäuferin zur Ausb. gef. gef. Stahlwaren-geschäft Kirchstraße 34. 1384
Junge Mädchen
rel. Gärtnerei M. Weber & Co., 14841 Parkstraße 45.
Perfekte Köchin
für Pension sucht 5102
Genser Verband, Langgasse 13.
Lehrmädchen, sauberes, gefucht. 5098 Kirchstraße 40, Schirmlad.
Einfache
tüchtige Frauen
vom Land zum Putzen gefucht. Näh. Park-Hotel. 5113
Einfaches
tüchtiges Mädchen
vom Land für Hausarbeit bei großem Lohn gefucht. Hellmündstr. 48, 1. 14708
Properes Mon. sm. Mädchen
für 1 St. zu ein. Dame gefucht 14842 Wehlstraße 14, l. r.
Frau gef. v. 8-9 Uhr vorm. Näh. Weihenburgerstr. 23, 1. r. zu erf. von 2-3 Uhr. 1403
Saub. Monatsfrau gefucht, morg. 3 St., m. 1 St. Schwalbacherstr. 51, Laden. 1406

Stellen finden.

Stellen finden.
Zuverlässiger Fuhrwerkbesitzer für Roll- und Karrenfahrten sofort gesucht.
Karl Rutterer, Moritzstr. 8, 1. 5112
Zuchtiger
Verführungs-Agent gegen festes Gehalt und Provision gesucht. Off. Gl. 666 Exp. d. Bl. 9837
3 gute Köchinnen, 1 Lehrling f. Ehr. Fleischer, Jahnstr. 12 14657

Stellen finden.

Werbliche.
Für eine in Familienreise einführende Schriftst. reifer Person
Damen
ge sucht für umsichtige und redigierende Damen lehnender Verdienst. Off. erb. unt. Im. 647 an d. Exp. d. Bl. 14574
Tüchtige Tapezierer-N. herin
sofort auf dauernd ins Haus gef. 99-9 Friedrichstraße 31, r. 14657
Angest. Kleidermacherin gef. Weihenburgerstr. 3, p. 5110
Angest. Verkäuferin zur Ausb. gef. gef. Stahlwaren-geschäft Kirchstraße 34. 1384
Junge Mädchen
rel. Gärtnerei M. Weber & Co., 14841 Parkstraße 45.
Perfekte Köchin
für Pension sucht 5102
Genser Verband, Langgasse 13.
Lehrmädchen, sauberes, gefucht. 5098 Kirchstraße 40, Schirmlad.
Einfache
tüchtige Frauen
vom Land zum Putzen gefucht. Näh. Park-Hotel. 5113
Einfaches
tüchtiges Mädchen
vom Land für Hausarbeit bei großem Lohn gefucht. Hellmündstr. 48, 1. 14708
Properes Mon. sm. Mädchen
für 1 St. zu ein. Dame gefucht 14842 Wehlstraße 14, l. r.
Frau gef. v. 8-9 Uhr vorm. Näh. Weihenburgerstr. 23, 1. r. zu erf. von 2-3 Uhr. 1403
Saub. Monatsfrau gefucht, morg. 3 St., m. 1 St. Schwalbacherstr. 51, Laden. 1406

Stellen finden.

Stellen finden.
Zuverlässiger Fuhrwerkbesitzer für Roll- und Karrenfahrten sofort gesucht.
Karl Rutterer, Moritzstr. 8, 1. 5112
Zuchtiger
Verführungs-Agent gegen festes Gehalt und Provision gesucht. Off. Gl. 666 Exp. d. Bl. 9837
3 gute Köchinnen, 1 Lehrling f. Ehr. Fleischer, Jahnstr. 12 14657

Weslstraße 11, 1 St. erhalten 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle. 5087

Läden.

Weslstr. 56, 1. Laden, Ladenzimmer u. Entresol a. gl. o. später zu verm. 1420

Stellen finden.

Männliche.

Zuverlässiger Fuhrwerkbesitzer für Roll- und Karrenfahrten sofort gesucht.
Karl Rutterer, Moritzstr. 8, 1. 5112
Zuchtiger
Verführungs-Agent gegen festes Gehalt und Provision gesucht. Off. Gl. 666 Exp. d. Bl. 9837
3 gute Köchinnen, 1 Lehrling f. Ehr. Fleischer, Jahnstr. 12 14657

Stellen finden.

Werbliche.
Für eine in Familienreise einführende Schriftst. reifer Person
Damen
ge sucht für umsichtige und redigierende Damen lehnender Verdienst. Off. erb. unt. Im. 647 an d. Exp. d. Bl. 14574
Tüchtige Tapezierer-N. herin
sofort auf dauernd ins Haus gef. 99-9 Friedrichstraße 31, r. 14657
Angest. Kleidermacherin gef. Weihenburgerstr. 3, p. 5110
Angest. Verkäuferin zur Ausb. gef. gef. Stahlwaren-geschäft Kirchstraße 34. 1384
Junge Mädchen
rel. Gärtnerei M. Weber & Co., 14841 Parkstraße 45.
Perfekte Köchin
für Pension sucht 5102
Genser Verband, Langgasse 13.
Lehrmädchen, sauberes, gefucht. 5098 Kirchstraße 40, Schirmlad.
Einfache
tüchtige Frauen
vom Land zum Putzen gefucht. Näh. Park-Hotel. 5113
Einfaches
tüchtiges Mädchen
vom Land für Hausarbeit bei großem Lohn gefucht. Hellmündstr. 48, 1. 14708
Properes Mon. sm. Mädchen
für 1 St. zu ein. Dame gefucht 14842 Wehlstraße 14, l. r.
Frau gef. v. 8-9 Uhr vorm. Näh. Weihenburgerstr. 23, 1. r. zu erf. von 2-3 Uhr. 1403
Saub. Monatsfrau gefucht, morg. 3 St., m. 1 St. Schwalbacherstr. 51, Laden. 1406

Stellen finden.

Werbliche.
Für eine in Familienreise einführende Schriftst. reifer Person
Damen
ge sucht für umsichtige und redigierende Damen lehnender Verdienst. Off. erb. unt. Im. 647 an d. Exp. d. Bl. 14574
Tüchtige Tapezierer-N. herin
sofort auf dauernd ins Haus gef. 99-9 Friedrichstraße 31, r. 14657
Angest. Kleidermacherin gef. Weihenburgerstr. 3, p. 5110
Angest. Verkäuferin zur Ausb. gef. gef. Stahlwaren-geschäft Kirchstraße 34. 1384
Junge Mädchen
rel. Gärtnerei M. Weber & Co., 14841 Parkstraße 45.
Perfekte Köchin
für Pension sucht 5102
Genser Verband, Langgasse 13.
Lehrmädchen, sauberes, gefucht. 5098 Kirchstraße 40, Schirmlad.
Einfache
tüchtige Frauen
vom Land zum Putzen gefucht. Näh. Park-Hotel. 5113
Einfaches
tüchtiges Mädchen
vom Land für Hausarbeit bei großem Lohn gefucht. Hellmündstr. 48, 1. 14708
Properes Mon. sm. Mädchen
für 1 St. zu ein. Dame gefucht 14842 Wehlstraße 14, l. r.
Frau gef. v. 8-9 Uhr vorm. Näh. Weihenburgerstr. 23, 1. r. zu erf. von 2-3 Uhr. 1403
Saub. Monatsfrau gefucht, morg. 3 St., m. 1 St. Schwalbacherstr. 51, Laden. 1406

Stellen finden.

Werbliche.
Für eine in Familienreise einführende Schriftst. reifer Person
Damen
ge sucht für umsichtige und redigierende Damen lehnender Verdienst. Off. erb. unt. Im. 647 an d. Exp. d. Bl. 14574
Tüchtige Tapezierer-N. herin
sofort auf dauernd ins Haus gef. 99-9 Friedrichstraße 31, r. 14657
Angest. Kleidermacherin gef. Weihenburgerstr. 3, p. 5110
Angest. Verkäuferin zur Ausb. gef. gef. Stahlwaren-geschäft Kirchstraße 34. 1384
Junge Mädchen
rel. Gärtnerei M. Weber & Co., 14841 Parkstraße 45.
Perfekte Köchin
für Pension sucht 5102
Genser Verband, Langgasse 13.
Lehrmädchen, sauberes, gefucht. 5098 Kirchstraße 40, Schirmlad.
Einfache
tüchtige Frauen
vom Land zum Putzen gefucht. Näh. Park-Hotel. 5113
Einfaches
tüchtiges Mädchen
vom Land für Hausarbeit bei großem Lohn gefucht. Hellmündstr. 48, 1. 14708
Properes Mon. sm. Mädchen
für 1 St. zu ein. Dame gefucht 14842 Wehlstraße 14, l. r.
Frau gef. v. 8-9 Uhr vorm. Näh. Weihenburgerstr. 23, 1. r. zu erf. von 2-3 Uhr. 1403
Saub. Monatsfrau gefucht, morg. 3 St., m. 1 St. Schwalbacherstr. 51, Laden. 1406

Stellen finden.

Werbliche.
Für eine in Familienreise einführende Schriftst. reifer Person
Damen
ge sucht für umsichtige und redigierende Damen lehnender Verdienst. Off. erb. unt. Im. 647 an d. Exp. d. Bl. 14574
Tüchtige Tapezierer-N. herin
sofort auf dauernd ins Haus gef. 99-9 Friedrichstraße 31, r. 14657
Angest. Kleidermacherin gef. Weihenburgerstr. 3, p. 5110
Angest. Verkäuferin zur Ausb. gef. gef. Stahlwaren-geschäft Kirchstraße 34. 1384
Junge Mädchen
rel. Gärtnerei M. Weber & Co., 14841 Parkstraße 45.
Perfekte Köchin
für Pension sucht 5102
Genser Verband, Langgasse 13.
Lehrmädchen, sauberes, gefucht. 5098 Kirchstraße 40, Schirmlad.
Einfache
tüchtige Frauen
vom Land zum Putzen gefucht. Näh. Park-Hotel. 5113
Einfaches
tüchtiges Mädchen
vom Land für Hausarbeit bei großem Lohn gefucht. Hellmündstr. 48, 1. 14708
Properes Mon. sm. Mädchen
für 1 St. zu ein. Dame gefucht 14842 Wehlstraße 14, l. r.
Frau gef. v. 8-9 Uhr vorm. Näh. Weihenburgerstr. 23, 1. r. zu erf. von 2-3 Uhr. 1403
Saub. Monatsfrau gefucht, morg. 3 St., m. 1 St. Schwalbacherstr. 51, Laden. 1406

Stellen finden.

Werbliche.
Für eine in Familienreise einführende Schriftst. reifer Person
Damen
ge sucht für umsichtige und redigierende Damen lehnender Verdienst. Off. erb. unt. Im. 647 an d. Exp. d. Bl. 14574
Tüchtige Tapezierer-N. herin
sofort auf dauernd ins Haus gef. 99-9 Friedrichstraße 31, r. 14657
Angest. Kleidermacherin gef. Weihenburgerstr. 3, p. 5110
Angest. Verkäuferin zur Ausb. gef. gef. Stahlwaren-geschäft Kirchstraße 34. 1384
Junge Mädchen
rel. Gärtnerei M. Weber & Co., 14841 Parkstraße 45.
Perfekte Köchin
für Pension sucht 5102
Genser Verband, Langgasse 13.
Lehrmädchen, sauberes, gefucht. 5098 Kirchstraße 40, Schirmlad.
Einfache
tüchtige Frauen
vom Land zum Putzen gefucht. Näh. Park-Hotel. 5113
Einfaches
tüchtiges Mädchen
vom Land für Hausarbeit bei großem Lohn gefucht. Hellmündstr. 48, 1. 14708
Properes Mon. sm. Mädchen
für 1 St. zu ein. Dame gefucht 14842 Wehlstraße 14, l. r.
Frau gef. v. 8-9 Uhr vorm. Näh. Weihenburgerstr. 23, 1. r. zu erf. von 2-3 Uhr. 1403
Saub. Monatsfrau gefucht, morg. 3 St., m. 1 St. Schwalbacherstr. 51, Laden. 1406

Stellen finden.

Werbliche.
Für eine in Familienreise einführende Schriftst. reifer Person
Damen
ge sucht für umsichtige und redigierende Damen lehnender Verdienst. Off. erb. unt. Im. 647 an d. Exp. d. Bl. 14574
Tüchtige Tapezierer-N. herin
sofort auf dauernd ins Haus gef. 99-9 Friedrichstraße 31, r. 14657
Angest. Kleidermacherin gef. Weihenburgerstr. 3, p. 5110
Angest. Verkäuferin zur Ausb. gef. gef. Stahlwaren-geschäft Kirchstraße 34. 1384
Junge Mädchen
rel. Gärtnerei M. Weber & Co., 14841 Parkstraße 45.
Perfekte Köchin
für Pension sucht 5102
Genser Verband, Langgasse 13.
Lehrmädchen, sauberes, gefucht. 5098 Kirchstraße 40, Schirmlad.
Einfache
tüchtige Frauen
vom Land zum Putzen gefucht. Näh. Park-Hotel. 5113
Einfaches
tüchtiges Mädchen
vom Land für Hausarbeit bei großem Lohn gefucht. Hellmündstr. 48, 1. 14708
Properes Mon. sm. Mädchen
für 1 St. zu ein. Dame gefucht 14842 Wehlstraße 14, l. r.
Frau gef. v. 8-9 Uhr vorm. Näh. Weihenburgerstr. 23, 1. r. zu erf. von 2-3 Uhr. 1403
Saub. Monatsfrau gefucht, morg. 3 St., m. 1 St. Schwalbacherstr. 51, Laden. 1406

Stellen finden.

Werbliche.
Für eine in Familienreise einführende Schriftst. reifer Person
Damen
ge sucht für umsichtige und redigierende Damen lehnender Verdienst. Off. erb. unt. Im. 647 an d. Exp. d. Bl. 14574
Tüchtige Tapezierer-N. herin
sofort auf dauernd ins Haus gef. 99-9 Friedrichstraße 31, r. 14657
Angest. Kleidermacherin gef. Weihenburgerstr. 3, p. 5110
Angest. Verkäuferin zur Ausb. gef. gef. Stahlwaren-geschäft Kirchstraße 34. 1384
Junge Mädchen
rel. Gärtnerei M. Weber & Co., 14841 Parkstraße 45.
Perfekte Köchin
für Pension sucht 5102
Genser Verband, Langgasse 13.
Lehrmädchen, sauberes, gefucht. 5098 Kirchstraße 40, Schirmlad.
Einfache
tüchtige Frauen
vom Land zum Putzen gefucht. Näh. Park-Hotel. 5113
Einfaches
tüchtiges Mädchen
vom Land für Hausarbeit bei großem Lohn gefucht. Hellmündstr. 48, 1. 14708
Properes Mon. sm. Mädchen
für 1 St. zu ein. Dame gefucht 14842 Wehlstraße 14, l. r.
Frau gef. v. 8-9 Uhr vorm. Näh. Weihenburgerstr. 23, 1. r. zu erf. von 2-3 Uhr. 1403
Saub. Monatsfrau gefucht, morg. 3 St., m. 1 St. Schwalbacherstr. 51, Laden. 1406

Stellen finden.

Werbliche.
Für eine in Familienreise einführende Schriftst. reifer Person
Damen
ge sucht für umsichtige und redigierende Damen lehnender Verdienst. Off. erb. unt. Im. 647 an d. Exp. d. Bl. 14574
Tüchtige Tapezierer-N. herin
sofort auf dauernd ins Haus gef. 99-9 Friedrichstraße 31, r. 14657
Angest. Kleidermacherin gef. Weihenburgerstr. 3, p. 5110
Angest. Verkäuferin zur Ausb. gef. gef. Stahlwaren-geschäft Kirchstraße 34. 1384
Junge Mädchen
rel. Gärtnerei M. Weber & Co., 14841 Parkstraße 45.
Perfekte Köchin
für Pension sucht 5102
Genser Verband, Langgasse 13.
Lehrmädchen, sauberes, gefucht. 5098 Kirchstraße 40, Schirmlad.
Einfache
tüchtige Frauen
vom Land zum Putzen gefucht. Näh. Park-Hotel. 5113
Einfaches
tüchtiges Mädchen
vom Land für Hausarbeit bei großem Lohn gefucht. Hellmündstr. 48, 1. 14708
Properes Mon. sm. Mädchen
für 1 St. zu ein. Dame gefucht 14842 Wehlstraße 14, l. r.
Frau gef. v. 8-9 Uhr vorm. Näh. Weihenburgerstr. 23, 1. r. zu erf. von 2-3 Uhr. 1403
Saub. Monatsfrau gefucht, morg. 3 St., m. 1 St. Schwalbacherstr. 51, Laden. 1406

Stellen finden.

Werbliche.
Für eine in Familienreise einführende Schriftst. reifer Person
Damen
ge sucht für umsichtige und redigierende Damen lehnender Verdienst. Off. erb. unt. Im. 647 an d. Exp. d. Bl. 14574
Tüchtige Tapezierer-N. herin
sofort auf dauernd ins Haus gef. 99-9 Friedrichstraße 31, r. 14657
Angest. Kleidermacherin gef. Weihenburgerstr. 3, p. 5110
Angest. Verkäuferin zur Ausb. gef. gef. Stahlwaren-geschäft Kirchstraße 34. 1384
Junge Mädchen
rel. Gärtnerei M. Weber & Co., 14841 Parkstraße 45.
Perfekte Köchin
für Pension sucht 5102
Genser Verband, Langgasse 13.
Lehrmädchen, sauberes, gefucht. 5098 Kirchstraße 40, Schirmlad.
Einfache
tüchtige Frauen
vom Land zum Putzen gefucht. Näh. Park-Hotel. 5113
Einfaches
tüchtiges Mädchen
vom Land für Hausarbeit bei großem Lohn gefucht. Hellmündstr. 48, 1. 14708
Properes Mon. sm. Mädchen
für 1 St. zu ein. Dame gefucht 14842 Wehlstraße 14, l. r.
Frau gef. v. 8-9 Uhr vorm. Näh. Weihenburgerstr. 23, 1. r. zu erf. von 2-3 Uhr. 1403
Saub. Monatsfrau gefucht, morg. 3 St., m. 1 St. Schwalbacherstr. 51, Laden. 1406

Stellen finden.

Werbliche.
Für eine in Familienreise einführende Schriftst. reifer Person
Damen
ge sucht für umsichtige und redigierende Damen lehnender Verdienst. Off. erb. unt. Im. 647 an d. Exp. d. Bl. 14574
Tüchtige Tapezierer-N. herin
sofort auf dauernd ins Haus gef. 99-9 Friedrichstraße 31, r. 14657
Angest. Kleidermacherin gef. Weihenburgerstr. 3, p. 5110
Angest. Verkäuferin zur Ausb. gef. gef. Stahlwaren-geschäft Kirchstraße 34. 1384
Junge Mädchen
rel. Gärtnerei M. Weber & Co., 14841 Parkstraße 45.
Perfekte Köchin
für Pension sucht 5102
Genser Verband, Langgasse 13.
Lehrmädchen, sauberes, gefucht. 5098 Kirchstraße 40, Schirmlad.
Einfache
tüchtige Frauen
vom Land zum Putzen gefucht. Näh. Park-Hotel. 5113
Einfaches
tüchtiges Mädchen
vom Land für Hausarbeit bei großem Lohn gefucht. Hellmündstr. 48, 1. 14708
Properes Mon. sm. Mädchen
für 1 St. zu ein. Dame gefucht 14842 Wehlstraße 14, l. r.
Frau gef. v. 8-9 Uhr vorm. Näh. Weihenburgerstr. 23, 1. r. zu erf. von 2-3 Uhr. 1403
Saub. Monatsfrau gefucht, morg. 3 St., m. 1 St. Schwalbacherstr. 51, Laden. 1406

Stellen finden.

Werbliche.
Für eine in Familienreise einführende Schriftst. reifer Person
Damen
ge sucht für umsichtige und redigierende Damen lehnender Verdienst. Off. erb. unt. Im. 647 an d. Exp. d. Bl. 14574
Tüchtige Tapezierer-N. herin
sofort auf dauernd ins Haus gef. 99-9 Friedrichstraße 31, r. 14657
Angest. Kleidermacherin gef. Weihenburgerstr. 3, p. 5110
Angest. Verkäuferin zur Ausb. gef. gef. Stahlwaren-geschäft Kirchstraße 34. 1384
Junge Mädchen
rel. Gärtnerei M. Weber & Co., 14841 Parkstraße 45.
Perfekte Köchin
für Pension sucht 5102
Genser Verband, Langgasse 13.
Lehrmädchen, sauberes, gefucht. 5098 Kirchstraße 40, Schirmlad.
Einfache
tüchtige Frauen
vom Land zum Putzen gefucht. Näh. Park-Hotel. 5113
Einfaches
tüchtiges Mädchen
vom Land für Hausarbeit bei großem Lohn gefucht. Hellmündstr. 48, 1. 14708
Properes Mon. sm. Mädchen
für 1 St. zu ein. Dame gefucht 14842 Wehlstraße 14, l. r.
Frau gef. v. 8-9 Uhr vorm. Näh. Weihenburgerstr. 23, 1. r. zu erf. von 2-3 Uhr. 1403
Saub. Monatsfrau gefucht, morg. 3 St., m. 1 St. Schwalbacherstr. 51, Laden. 1406

Stellen finden.

Werbliche.
Für eine in Familienreise einführende Schriftst. reifer Person
Damen
ge sucht für umsichtige und redigierende Damen lehnender Verdienst. Off. erb. unt. Im. 647 an d. Exp. d. Bl. 14574
Tüchtige Tapezierer-N. herin
sofort auf dauernd ins Haus gef. 99-9 Friedrichstraße 31, r. 14657
Angest. Kleidermacherin gef. Weihenburgerstr. 3, p. 5110
Angest. Verkäuferin zur Ausb. gef. gef. Stahlwaren-geschäft Kirchstraße 34. 1384
Junge Mädchen
rel. Gärtnerei M. Weber & Co., 14841 Parkstraße 45.
Perfekte Köchin
für Pension sucht 5102
Genser Verband, Langgasse 13.
Lehrmädchen, sauberes, gefucht. 5098 Kirchstraße 40, Schirmlad.
Einfache
tüchtige Frauen
vom Land zum Putzen gefucht. Näh. Park-Hotel. 5113
Einfaches
tüchtiges Mädchen
vom Land für Hausarbeit bei großem Lohn gefucht. Hellmündstr. 48, 1. 14708
Properes Mon. sm. Mädchen
für 1 St. zu ein. Dame gefucht 14842 Wehlstraße 14, l. r.
Frau gef. v. 8-9 Uhr vorm. Näh. Weihenburgerstr. 23, 1. r. zu erf. von 2-3 Uhr. 1403
Saub. Monatsfrau gefucht, morg. 3 St., m. 1 St. Schwalbacherstr. 51, Laden. 1406

Stellen finden.

Werbliche.
Für eine in Familienreise einführende Schriftst. reifer Person
Damen
ge sucht für umsichtige und redigierende Damen lehnender Verdienst. Off. erb. unt. Im. 647 an d. Exp. d. Bl. 14574
Tüchtige Tapezierer-N. herin
sofort auf dauernd ins Haus gef. 99-9 Friedrichstraße 31, r. 14657
Angest. Kleidermacherin gef. Weihenburgerstr. 3, p. 5110
Angest. Verkäuferin zur Ausb. gef. gef. Stahlwaren-geschäft Kirchstraße 34. 1384
Junge Mädchen
rel. Gärtnerei M. Weber & Co., 14841 Parkstraße 45.
Perfekte Köchin
für Pension sucht 5102
Genser Verband, Langgasse 13.
Lehrmädchen, sauberes, gefucht. 5098 Kirchstraße 40, Schirmlad.
Einfache
tüchtige Frauen
vom Land zum Putzen gefucht. Näh. Park-Hotel. 5113
Einfaches
tüchtiges Mädchen
vom Land für Hausarbeit bei großem Lohn gefucht. Hellmündstr. 48, 1. 14708
Properes Mon. sm. Mädchen
für 1 St. zu ein. Dame gefucht 14842 Wehlstraße 14, l. r.
Frau gef. v. 8-9 Uhr vorm. Näh. Weihenburgerstr. 23, 1. r. zu erf. von 2-3 Uhr. 1403
Saub. Monatsfrau gefucht, morg. 3 St., m. 1 St. Schwalbacherstr. 51, Laden. 1406

Stellen finden.

Werbliche.
Für eine in Familienreise einführende Schriftst. reifer Person
Damen
ge sucht für umsichtige und redigierende Damen lehnender Verdienst. Off. erb. unt. Im. 647 an d. Exp. d. Bl. 14574
Tüchtige Tapezierer-N. herin
sofort auf dauernd ins Haus gef. 99-9 Friedrichstraße 31, r. 14657
Angest. Kleidermacherin gef. Weihenburgerstr. 3, p. 5110
Angest. Verkäuferin zur Ausb. gef. gef. Stahlwaren-geschäft Kirchstraße 34. 1384
Junge Mädchen
rel. Gärtnerei M. Weber & Co., 14841 Parkstraße 45.
Perfekte Köchin
für Pension sucht 5102
Genser Verband, Langgasse 13.
Lehrmädchen, sauberes, gefucht. 5098 Kirchstraße 40, Schirmlad.
Einfache
tüchtige Frauen
vom Land zum Putzen gefucht. Näh. Park-Hotel. 5113
Einfaches
tüchtiges Mädchen
vom Land für Hausarbeit bei großem Lohn gefucht. Hellmündstr. 48, 1. 14708
Properes Mon. sm. Mädchen
für 1 St. zu ein. Dame gefucht 14842 Wehlstraße 14, l. r.
Frau gef. v. 8-9 Uhr vorm. Näh. Weihenburgerstr. 23, 1. r. zu erf. von 2-3 Uhr. 1403
Saub. Monatsfrau gefucht, morg. 3 St., m. 1 St. Schwalbacherstr. 51, Laden. 1406

Geiger übernimmt Zentralheizung jed. Bt. Dr. Papert, Steingasse 28. 1402

50 Mk. Belohnung

Demjenigen, der einem Mann m. gut. Zeugnisse eine Stellung als Kassenbeamter, Bürobeamter od. sonst einen Vertrauensposten verschafft. Off. u. Hs. 704 Exped. 5126
Scheid. rin sucht druckverf. Albrechtstraße 36, 3. 5 96

Stellen finden.

Anabg. geb. 19. Frau, im Kochen u. Führung des Haushalts vollst. erfahren, f. pass. Wirtshausstr. in Bam. o. Hotel. Off. jud. R. 100 Optopol. 4418
Wesl. Mädchen v. Lande sucht 1. Nov. Stelle wo sie Gelegenb. hat, Koch z. lern. Christ. Damm, Goltw. Naurad. 1424
Junge Frau sucht tagsüber Beschäftigung. Näh. Schachtstraße 6, 1. r. 1408
Unabhängige saubere Frau sucht Monatsstelle. Sedanstraße 15, 3. 1399

Stellen finden.

Zu verkaufen.
Immobilien.
Haus mit Hinterhaus
zu verkaufen. Daselbst ist auch noch Baugrund dabei. Off. u. Gm. 677 a. d. Exp. d. Bl. 9960
Diverse.
Deutsche Dogge, Prachtexemplar, gut gez., billig zu verk. Oranienstr. 34. 1407
Tauben, Eibinger Weisköpfe, zu verkaufen. Vierstadt, Edenheimerstr. 36. 1410
Abbruchmaterialien, in jeder Größe, Türen, Haustüren, Abbruchmaterialien, Schiefer, Bretter, gutes Bauholz in jeder Größe, Badsteine, Sandsteine, Sandsteintreppen, Metallgitter, Platten und dgl. mehr billig abgegeben bei Christ. Bilgenröther, Blücherstraße 20, Telef. 3301. 14703
Grosche Kinderbettstelle (Holz) sof. billig zu verkaufen. Hellmündstr. 20, 3. St. r. 5127

Dauerbrand-Ofen

frischen u. amerikanischen Systems.

neueste Modelle u. best. Konstruktion,

unter Garantie für tadellosten Brand.

Petroleumheizöfen, absolut geruchlos.

Alleinverkauf der best. n. belgischen „Ardent“-

Petroleumheizöfen, Ofenschirme

und Kohlenkasten, arparteste neueste Muster.

Verdampfschalen Kohlenfüller,

sowie sämtl. Feuergeräte empfiehlt in grosser Auswahl

L. D. Jung,

Kirchgasse 47.

14354



Bremerhavener Fischhalle

1 Faulbrunnenstrasse 1

Telefon 2317

Fritz Senboth.

Fisch vom Fang:
Bachschellfisch per Pfd. 20 Pf.
Nordseeschellfisch 25-35 Pf.
Schellfisch per Pfd. 60 Pf.
Kabeljau per Pfd. 40 Pf.
Ausschnitt, Limandes p. Pfd. 60-80 Pf., Gr. Schollen, 70 Pf., Angel-Kabeljau 60 Pf.
i. Ausschnitt, Sehecht p. Pfd. 60 Pf., Seibutt, Rotzunge, Dorsch, Senf-u. Tomatenheringe, 3 St. 25 Pf., Riesenrollmöps, Sardellen, Sardinen, Saccal u. Serring in Saccal, Voll-Serring, Prima 6 St. 35 Pf., fr. ger. Lachs, Hal, Hundern, Rieker Rüdlinge, jed. abend 6 Uhr frei d. gebadene Fisch. 14344

Unterzeuge

Unterjacken u. Hosen,

No mal emden,

Leibhosen 14838

Grosse Auswahl.

Billige Preise.

Friedr. Exner,

Wiesbaden, Neugasse 14.



Reinige künstliche Zähne

mit Seifert's

Efiesol!

Antiseptisch!

Hygienisch!

Preis:

Dose 1.50 M.

Depot:

Reinhold's Apotheke

Victoria Apotheke

1434

Bevor Sie sich

einen Winter-Paletot,
eine Sportjoppe,
eine Loden- oder Jagdjoppe,
einen Schlafrock,
einen Morgenrock,
einen Knaben-Paletot,
einen Knaben-Anzug,
eine Jagdweste

zu legen,

wollen Sie sich

von meiner enorm grossen Auswahl,
von meiner soliden Verarbeitung,
von meinem reichhaltigen Lager in
englischen, französischen u. deutschen
Stoffen
zur Anfertigung für Massgarderobe,
von meinen wirklich billigen Preisen

14845

überzeugen.

Kein Kaufzwang.
Besuchen Sie meine
7 grossen Schaufenster.

Besichtigung
meines grossen Waren-
lagers gerne gestattet.

Ernst Neuser,

Telephon 274.

Wiesbaden,

Telephon 274.

Kirchgasse 28/30.

Faulbrunnenstrasse 1.

Grösstes Spezial-Geschäft für Wiesbaden u. Umgegend.



Leistungsfähigstes Fischgeschäft
auch ohne Medaille.

Frickels Fischhallen,

Grabenstrasse 16,

Bleichstrasse 4.

In Biebrich: Rathausstrasse 44.

Von täglich frischer Zufuhr empfehle:

Schellfische { kleine zum Braten per Pfd. 20 Pf. 5 Pfd. 95 Pf.
Portionsfische 25 Pf., 2-4-pfundige 35 Pf.
Allerfeinste Holl. Angelschellfische 40-60 Pf.
2-5-pfundigen (Dorsch) à Pfund 25 Pf.
In fetten, im Ausschnitt 40 Pf.
Allerfeinsten Angelkabeljau im Ausschnitt 60 Pf.
Kabeljau { Hochseiner Sehecht, 1/2 Fisch 40, ohne Kopf und Gräten 60 Pf.
Heibutt im Ausschnitt 90 Pf., Rouge 50 Pf.
Lebendfrische Brathechte Pfd. 60 Pf. Bratzander 80 Pf.
Frische grüne Heringe Pfund 25 Pf.
Lebendfr. Rheinbackfische 25, Bresem 50, Barsche 60 Pf.
Rotzungen (Limandes) 60-80, lebendfr. Zander 80, Hechte 1 Mk., Blaufelchen 1.50, Backfische ohne Gräten 30, Merlans 40, Bratschollen 40 Pf., grosse Schollen 60 Pf. 14674
ff. rotfl. Salm im Ausschnitt 1.50, Rheinsalm Mk. 5.00, Ladisforellen Mk. 2.50.
Lebende Karpfen, Schleie, Aale, Bachforellen, Krebse, Hummer etc.
Frische Nordseekrabben Pfd. 50 Pf., frische Seemuscheln 100 Stck. 60 Pf.
Grösste Auswahl, grösster und schnellster Umsatz am Platze
in geräucherten und marinierten Fischen, Fischkonserven.



Heidelberger Tageblatt

Unabhängig
überall
Lesesystem

14812

Amtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Freitag, den 23. Oktober 1908, mittags 12 Uhr, wird im Hause Helmenstrasse 24: 2 Schreibstühle, 1 Büffel u. a. m. öffentlich zwangsweise versteigert. 14780
Wiesbaden, d. 22. Okt. 1908 Schweighöfer, G.-Gerichtsschöffe.

Kartoffel-Lieferung.

Die Lieferung unseres Bedarfes an Kartoffeln, circa 430 Zentner, gute Sorte, soll im Submissionswege öffentlich vergeben werden. Verschllossene Offerten nebst Proben sind bis zum 31. ds. Mts. auf dem Bureau, Bleichstrasse 1, in den Geschäftsstunden einzureichen und erfolgt deren Eröffnung an diesem Tage, vormittags 11 Uhr, in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten. Die Lieferungsbedingungen können vormittags von 9-12 Uhr auf dem Bureau eingesehen werden. Wiesbaden, den 19. Oktober 1908.

Der Vorstand des Armen-Vereins (G. V.).

Schreiber

14895



Umsonst

erhalten Sie unsere
Sprechapparate Chrono-
phon, wenn Sie auf eine
bestimmte Anzahl
echter

Favorite-Platten

(monatlich 2 Stück)
abonnieren. Die Platten
kosten M. 3.- und sind
in keinem Geschäft billi-
ger zu haben.
für Platten u. Apparate.

Streng reell. Garantie
Grösste Auswahl in Platten.

Deutsche Chronophon-Gesellschaft G. m. b. H., Darmstadt.

General-Vertretung Wiesbaden: 14344
Fritz Ellinger, Al. Langgasse 7, Tel. 1070,
wobei alle Apparate ohne Kaufzwang vorgeführt werden.

Für die Herren Gastwirte

haben wir stets vorrätig

Plakate mit Aufdruck:

„Süsser Apfelmost“

„Apfelwein“

„Metzelsuppe“

u. s. w.

Jeder andere gewünschte Aufdruck in
kurzer Zeit.

Buchdruckerei des
Wiesbadener General-Anzeigers
Konrad Leybold.

Feinst. Angel-Schellfisch p. Pfd. 50 Pf.
" Cabliau " " 50 "
" Rotzungen " " 60 "
" Steinbutt " " 1.- Mk. 5134

empfohlen
Aug. Korthauer,

Telefon 705.

Nerostrasse 26.

Telefon 705.

Veränderungen im Familienstand

der Stadt Wiesbaden.

Gebohren:

Am 14. Okt. dem Milch-
händler Moritz Rünz e. S. Zu-
liu.
Am 16. Okt. dem Eisenbahn-
portier Wilhelm Stramer e. S.
Georg Wilhelm.
Am 16. Okt. dem Bürovor-
steher Gustav Reklau e. S.
Adolf Wilhelm Philipp.
Am 19. Okt. dem Kaufmann
Jakob Runge e. T. Barbara
Regina.
Am 17. Okt. dem Gärtner
Rudolf Marten e. T.

Aufgehoben:

Gausdiener Wilhelm Gustav
Liesel in Hohenmölsen, mit
Frau Hermine Mathilde Sel-
ma Admelt geb. Schumier das.
Fuhrmann Karl Scheid hier,
mit Anna Maria hier.
Kaufmann Hugo Singer
hier, mit Frieda Judith hier.
Schlossergehilfe Jul. Stief-
vater hier, mit Auguste Adol-
fine Alwine Görg hier.

Berechlicht:

Hgl. Oberleutnant Aulekin
von Aleist in Berlin, mit Frau
Edith Mart geb. Perwind hier.

Gestorben:

Am 19. Oktober Tagelöhner
Heinrich Spohn aus Biersfeld,
38 J.
Am 20. Okt. Marie geb. Kir-
cher, Ehefrau des Lüncherge-
hilfen Karl Hartmann, 27 J.
Am 21. Okt. Hans, S. d.
Schachtmeisters Wilhelm Kell,
6 J.
Am 19. Okt. Schüller Fritz
Kosener, 18 J.

Ödnial. Standesamt.

Königl. Schauspiele.

Donnerstag, den 22. Okt. 1908.
27. Vorstellung.
(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin:
Siegfried.

In drei Akten. Zweiter Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Personen:

- Siegfried Herr Gensel.
- Hime Herr Henke.
- Der Wandeter Herr Schütz.
- Alberich Herr Gwin.
- Hafner Herr Braun.
- Erda Frä. Schröter.
- Brünnhilde Frau Leffler-Burhard.

Stimme des Waldvogels Frau Hans-Joepffel.

Schauplatz der Handlung: 1. Akt: Eine Felsenhöhle im Walde. 2. Akt: Tiefer Wald. 3. Akt: Wüste Gegend am Fuße eines Felsenberges, dann auf dem Gipfel des Brunnhildens-Steines.

Musikalische Leitung: Herr Professor Schütz.

Spielleitung: Herr Regisseur Rebuss.

Dekorative Einrichtung: Herr Hofrat Schütz.

Nach dem 1. und 2. Akt finden Pausen von je 12 Minuten statt.

Abänderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Ermäßigte Preise.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Ende gegen 11 1/4 Uhr.

Freitag, den 23. Oktober 1908.

28. Vorstellung.

3. Vorstellung. Abonnement A.

Martha.

Oper in 4 Akten (teils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von F. von Flotow.

Anf. 7 Uhr. Gewöhnl. Preise.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Bersprechungs-Anschlag 40.

Donnerstag, 22. Oktober:
Dauerndes gütig.

Küniggearten gütig.

Neuheit! Neuheit!

Sum 12. Male.

Die blaue Maus.

Schwank in 3 Akten v. Alexander Engel und Julius Horn.

Spielleitung: Ernst Vertram.

Personen:

- Hendrich Duclor Agnes Hammer
- Leobold, Direktor der Eisenbahn Paris-St. Cloud
- Ernst Vertram
- Coeline, dessen Frau
- Rosel van Born
- Edgar Robin, Sekretär
- Walter Lang
- Clarisse, dessen Frau
- Marg. Schwarzkopf
- Mosquitter Georg Müller
- Philippe de Kaspoff
- Rud. Wiltner-Schnau
- Briquet Reinhold Hager
- Wahnen, Diener Curt Zastrow
- Michel, Diener Ludwig Kapper
- Bourboire Max Ludwig
- Mouche Willy Schöter
- Ein Herr mit Glase
- Karl Reitmantel

Der Kommissar Friedr. Degener

Hoje, Kammermädchen

bei Hanschen Alice Harden

Georgine, Kammermädchen

bei Robin Liddy Baldwin

Ein Piarolo Selma Wuttke

Rei Georg Albrei

Kammermädchen Fritz Herborn

Ort der Handlung: Paris.

Zeit: Gegenwart.

Der 1. Akt spielt im Direktionsbureau der Eisenbahn Paris-St. Cloud, der 2. Akt in der Wohnung von Hendrich Duclor, der 3. Akt in Robins Wohnung.

Nach dem 1. und 2. Akt finden größere Pausen statt.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akt erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 23. Oktober:

Abends 7 Uhr.

Dauerndes gütig.

Küniggearten gütig.

Neu einstudiert!

Sum 12. Male:

„Vater und Sohn“.

Aufspiel in 3 Akten von Gustav Göttemann.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolf Strescher.

Volks-Theater.

Kaiserfaal. — Direktion Hans Wilhelm.

Donnerstag, 22. Oktober:
Sum 11. Male:

Einer von uns're Leut'.

Poffe mit Gesang in 3 Akten (6 Bildern) nach O. F. Berg von D. Kallisch. Musik von Stolz und Conradi.

1. Akt 1. Bild: „Am Vorabend großer Ereignisse“.

2. Bild: „Alles und neues Testament“.

2. Akt:

3. Bild: „Wie du mir, so ich dir“.

4. Bild: „Der Beder zur rechten Zeit“.

3. Akt: 5. Bild: „Die gefährliche Apotheker“.

6. Bild: „Zum billigen Mann“.

In Szene gesetzt von Arthur Schöndorff.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Wih. Clement.

Personen:

Stöckel, Apothekergeselle

Conrad Lochmiller

Kraus, Curt Adler

Sternfels, Herrich Nech

Grubhaus, Schlossermeister

Emil Römer

Ernestine, seine Tochter

Henny Delery

Jaak Stern, Handelsjude

Arthur Schöndorff

Tante Gertrud, Pina Toldie

Tante Hubig, Ottile Grunert

Tante Schnabel, Kuni Clement

Schabel, Apotheker

Arthur Rhode

Duder, Gerichtsbeamter

Alfred Heinrichs

Ein Kriminalbeamter

Paul Kaiser

Berger, Gefängniswärter

Ludwig Jost

Fräulein Distant, Marg. Humm

Ein Lehrling, Melly Vennard

Ein Dienstmädchen

Edwig Körner

Eine arme Frau, Clotilde Gutten

Veredes, Trödler, Arthur Rhode

Eine männliche Stimme, Schlosser

gefallen.

Ort der ganzen Handlung: Eine Großstadt. Zeit: 1830

Kassendf. 1.30 Uhr — Anfang 8.15 Uhr. Endenach 10 Uhr.

Freitag, den 23. Oktober:

Abends 8.15 Uhr.

„Philippine Weiser“.

Walhalla-Theater.

Direktion: H. Robert.

Donnerstag, 22. Oktober:
Abends 8 Uhr:

Gütes Gastspiel von Fräulein

Alma Saccar aus Berlin

und Herrn Rudolf Krenz

vom Wilhelm-Theater in

Magdeburg.

Sum 30. Male!

Die Dollarprinzessin.

Operette in 3 Akten von H. M.

Wilder und Grünbaum. —

Musik von Leo Fall.

Leiter der Vorstellung:

Oberregisseur Franz Jellig.

Dirigent:

Kapellmeister Seydel Stöger.

Personen:

John Couder, Präsident

eines Kohlentrusts

Rudolf Krenz a. G.

Alice, seine Tochter.

Did, sein Keffe, Friedr. v. Ahn

Daisy Gray, seine Nichte

Marianne Herzka

Fredy Wehrburg, Ed. Rosen

Hans Frey, von Solik

Kurt Klement

Olga Labinska, Chansonette

im Löwenkäfig. Ada Montg

Tom, Couder's Bruder.

Max Brandt

Wig Thompson, Wirtshof-

terin. Anna Rodgen

James, Kammerdiener bei

Couder.

Max Drog

Bill, Chauffeur, Fr. Schramel

Schreibmaschinen-Fröulein,

Chansonetten, Gäste, Diener-

schaft, Gepädträger.

* * * Alice Frä. Alma Saccar

Der 1. und 2. Akt spielen im

Reiseortler Palast des Millar-

dars John Couder; der 3. Akt

im Landhause Fredys im Alice-

bille (Manada).

Einfach 7 1/4 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Die Kasse ist geöffnet morgens

von 11—1 und abends von

6 Uhr ab.

Freitag, den 23. Oktober:

Zweites Gastspiel von Fräulein

Alma Saccar

Die lustige Witwe.

Operette in 3 Akten von Viktor

Leon und Leo Stein. Musik von

Franz Lehár

* * * Janna Glawari

Frä. Alma Saccar.

Kurhaus zu Wiesbaden.

1 Freitag, 23. Okt.:

Mail-coach-Ausflüge ab

Kurhaus: Vorm. 10.30 Uhr:

Neroberg, Griechische Kapelle.

(Besichtigung) und durch Wies-

baden (Preis 3 Mark)

Nachmittags 3 Uhr: Klaren-

tal, Tannablick, Georgenborn,

Schlangenbad und zurück

(Preis 5 Mark).

Abonnements - Konzerte.

Nachm. 4 Uhr:

Leitung: Herr Ugo Afferni,
städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur

Op. „Si j'etais Roi“ A. Adam

2. Nocturno aus

der F-dur-Serenade S. Jadasohn

3. Suite Peer Gynt

Nr 1 E. Grieg

Frühlingsmorgen-

stimmung. Ases Tod.

Antras Tanz.

In der Halle des

Bergkönigs.

4. Preghiera für

Violoncello und

Streichorchester O. Dorn

So o Vio'one II:

Herr M. Schüldbach.

5. Ouverture z. Op.

„Die lustigen

Wiber“ O. Nicolai

6. Vorspiel zur

Op. „Loben-

grin“ R. Wagner

7. Balletmusik aus

der Op. „La

Gisconda“ A. Ponchielli

8. Galopp chro-

m tique F. Liszt.

Abends 8 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmeister

Hermann Imer.

1. Kriegsmarsch

aus „Athalie“ F. Mendelssohn

2. Ouverture

zur Op. „Die

Sizilianische

Vesper“ G. Verdi

3. Variationen aus

dem Kaiser-

Quartett J. Haydn

4. Festpolnais Joh. Svedens

5. Ouverture zur

Op. „Dinorah“ G. Meyerbeer

Orgel: Herr E. Wembauer.

6. Tarantelle aus

„Venetia e Na-

poli“ F. Liszt

7. Abendruhe

A. Löschhorn

8. Gross aus Bad

Soden, Marsch H. Heuss.

Städt. Kurverwaltung.

Im Festsale der

Loge Plato

am 22., 23., 24., 25. Okt.
abends 8 Uhr (Sonntag:
2 Soirées, 1/4 und 8 Uhr.)

Fly Slade

Wunderbare, fast an das Un-
glaubliche grenzende Auffüh-
rungen. Geheimnisvolle De-
monstrationen in fabelhaft.
unterirdischer Vollendung.
Mysteriöse Vorgänge aus
dem Reich der 4 Dimensionen.
Occultismus. Psychologische
Studien. Spiritistische Ethy-
k. Physikalische Medium.
Materialisation. — G-
dankenübertragung. Fern-
wirkung. Klugegedächtnis
Kammer 3., 2. — u. 1.50 Mk.
Offene Plätze 1 Mk. 50 Pf.

Sonntag nachmittags
ermäßigte Preise.

Billetverkauf täglich
von 11—12 und 3—4 Uhr im
Vorstellungssaal und Abends in
Berlin 426 Aufführungen

Montag, den 26. Oktober, abends 8 Uhr, in
der „Loge Plato“, Friedrichstrasse:

Konzert

des Königl. Kammermusik-ers Herrn Aloys Zeidler,
vom Königl. Theater (Violine), unter gütiger Mitwirkung
der Königl. Opernsängerin Frä. Adele Krämer und
des Königl. Kapellmeisters Herrn A. Rother (Klavier).

Programm:
III. Konzert, v. Saint-Saëns, II. Satz a. d. Konzert
v. Rich. Strauß, Polonaise v. Laub, I. Satz a. d. Konzert
v. Mendelssohn (Aloys Zeidler), Lieder v. Rios, Sibelius,
Schäffer, Weingartner o. c. (Frä. Krämer).

Karten im Vorverkauf zu 3 und 2 Mk. sind zu
haben in den Musikalienhandl. d. Herren Schellen-
berg, Gr. Burgetrass und Wolff, Wilhelmstrasse 12.
An der Kasse 4 und 3 Mk. 5131

Männer-Gesangverein „Union“ Wiesbaden.

Sonntag, den 23. Oktober 1908, abends 8 Uhr, im
Saale der „Wartburg“, Schwalbacherstrasse 35:

KONZERT

unter geistl. Mitwirkung der Konzertfängerin Frau Camilla Deusch
(Sopran) und des Tonkünstlers Herrn Karl Deusch (Violoncello).
Klavierbegleitung: Herr Pianist J. Grohmann. Leitung: Herr
Musiklehrer Rob. Herder.

Nach Schluß des Konzertes:

Ball

Leitung: Herr Tanzlehrer H. Deller.

Wir laden hierzu unsere werthen Mitglieder, sowie Freunde
und Gönner des Vereins freundlichst ein.

NB. Programme, welche zu freiem Eintritt berechtigen, sind bei
dem 1. Vorsitzenden Herrn Theodor Schick, Schulberg 27, sowie
in der Musikalienhandlung von H. P. Graft, Nerostrasse 1, zu haben.
14846 Der Vorstand.

Gesellschaft Sangs-freunde.

Sonntag, den 23. Oktober 1908, von nachmittags
1 Uhr ab im neuen Saale der Turngesellschaft zu Biedrich, „Zur
Stadt Wiesbaden“ Wiesbadenerstrasse, Feier des

8. Stiftungsfestes

wozu Freunde und Gönner der Gesellschaft freundlichst einladet
5124 Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt und bei jeder
Bitterung.

Tunis — Nordafrika

(Grand-Hotel.)

Schönste Lage in der Avenue de France.
Haus I. Ranges mit jedem Komfort versehen.
— Unter deutscher Leitung. —

Personenaufzug Wintergarten. Elektr. Beleuchtung
Bis 1. Januar Preise bedeutend ermäßigt.

Direktion: Paul Bogner.
Zweiggeschäfte:
Kurhaus, Bad Boll und Hotel Victoria.
Sa 6, Lago di Garda. 14966

Verkehrs-Tag in Mainz.

Sonntag, den 23. Oktober 1908.

Grosse Herbst-Schaufenster-Dekoration.

Von 10 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm. sind im Kurfürst-
Schlosse die Gemälde-Sammlung, das Röm.-Germanische Zentral-
museum, das Gutenbergmuseum und die Sammlung des Vereins
Rheinischer Geschichte und Altertümer bei freiem Eintritt ge-
öffnet. Von 12 bis 1 Uhr nachm. Promenadekonzert
auf dem Schillerplatz (Parolou-ik), ausgeführt von der Kapelle
des 1. Nass. Inf.-Regts. No. 87 unter Leitung des Herrn Musik-
direktors F. J. Muschke. 3 Uhr nachm. Extravortellung
im Stadttheater: „Die lustige Witwe“ Op-rette in 3 Akten
von Viktor Leon u. Leo Stein. Musik von F. Lehár. 3 Uhr
nachm. Theatervorstellung im Kö herbhof: „A monarab und
Edelweiss“. Oberbayerisches Volk-s-tück in 5 Akten. Von 3
bis 5 1/2 Uhr nachm. Promenadekonzert auf dem Markt,
ausgeführt von der Kapelle des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88 unter
Leitung des Herrn Kapellmeisters Jung Von 3 bis 5 1/2
Uhr nachm. Promenadekonzert auf der Kaiserstrasse, aus-
geführt von der Kapelle des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88 unter
Leitung des Herrn Kapellmeisters Jung Von 3 bis 5 1/2
Uhr nachm. Promenadekonzert auf dem Leichhof und Ki-schgarten-Augus-
tiner-Graben Nachmittags und abends Konzerte in